

„SmuX“ in Geesthacht: eine Entdeckung



Von Gregor Bator

Geesthacht – Premiere geglückt: Erstmals beim KulturSommer am Kanal präsentierte sich das 2014 in Geesthacht an der Lichterfelder Straße 5 eröffnete Werkstatt-Café „SmuX“. Am Sonnabend reihte sich „SmuX“ in den Reigen der offenen Ateliers ein - mit einer grandiosen Präsentation von Bildern und Fotos von vier Künstlern sowie Glasperlen von der Inhaberin und Kunsthandwerkerin Susanne Voges. KuSo-Besucher, die sich „SmuX“ in ihren Kulturpreiseplan eingetragen haben, machten bereits am ersten Tag eine wahre Entdeckung. „Das ist einfach unglaublich, was für schöne Bilder und was für eine Location“, flüsterte eine ältere Besucherin ihrem Mann zu.

Die Betreiberin Susanne Voges, die bevorzugt Glasperlen nach Murano-Art herstellt, hat ihre Werkstatt & Café in einem ehemaligen Gebäude der Dynamit Nobel AG in Düneberg eingerichtet. Ein uriges, beeindruckend solides Gebäude. „Ja, das Haus wurde 1876 erbaut und sieht noch heute nicht schlecht aus“, sagt die „SmuX“-Inhaberin. Der geräumige Innenraum macht die Bezeichnung „Kunsthalle Geesthacht“ nicht übertrieben. Die agile Künstlerin organisiert dort regelmäßig Ausstellungen, Workshops und Livemusik-Events.

Anlässlich des KulturSommers stellen in ihrer „Kunsthalle“ mit einem großen, von riesigen Linden und Pappeln umsäumten Hinterhof derzeit Sandra Pflaum, Marion Witt, Horst Schulz (Malerei, Grafiken) und Marco Ewald (Fotografie) ihre Werke aus. Eigentlich sollte es zwei Vernissagen mit je zwei Künstlern geben. Aber: „Die Arbeiten sind alle so schön und ich habe so viel Platz hier, dass wir spontan beschlossen, alle Bilder und Fotos schon jetzt aufzuhängen“, freut sich Susanne Voges. Die pfiffigen Arbeiten werden dort bis zum 2. August zu sehen sein und können jeweils dienstags bis samstags von 10 bis 19 Uhr, sonntags von 11 bis 19 Uhr, besichtigt werden. Weitere Infos sind im Internet unter www.smuX.info zu finden.

Sehr zu empfehlen, sich die in „SmuX“ präsentierten Arbeiten wie auch das Objekt selbst anzuschauen. Susanne Voges: „Ich will nicht angeben, aber das erste Bild wurde am ersten Tag bereits 15 Minuten vor der Vernissage als ‚verkauft‘ gekennzeichnet, weitere zum selben Zweck reserviert. Hier sind wirklich Kunstwerke zu sehen, bei denen ich es mir gut vorstellen kann, dass sie bald neue Besitzer haben werden.“ Mit kräftigen Acrylfarben arbeitet die Grünhoferin Marion Witt. Ihre auch grafisch schönen, farbenfrohen Bilder fallen sofort auf. Ein Meister der Malerei ist Horst Schulz. Seine plakativ wirkenden Großformat-Gemälde – einfach topp. Liebe zum Detail offenbart in ihren Zeichnungen von Hamburg und Geesthacht (!) die in Krümmel lebende Sandra Pflaum. Die Allround-Künstlerin, die mit ihrer Firma „Graphik + Art“

als Grafikdesignerin arbeitet, spricht den Betrachter durch zärtliche, dennoch ausdrucksstarke Art der Darstellung an. Mit seinen Fotos tut es Marco Ewald. Der Diplom-Biologe und Umweltschutztechniker fotografiert leidenschaftlich, bevorzugt Natur, Landschaft und immer wieder Hunde.

Auch die Gastgeberin zeigt ihre Arbeiten und Utensilien – sie verarbeitet Glas nach Murano-Art zum wunderbar originellen Schmuck. / Foto Bator



„SmuX“- Betreiberin Susanne Voges freut sich mit Künstlern Sandra Pflaum, Marco Ewald, Marion Witt und Horst Schulz (von links) über den gekonnten Ausstellungsbeitrag zum KulturSommer 2015. / Foto Bator



Selbst der Blick auf die leuchtenden farbigen Glasstäbe fasziniert ... / Foto Bator



Schöner Raum, schöne Bilder: Schon am ersten Tag kamen zahlreiche Besucher im „SmuX“ vorbei – hier bei der Betrachtung der farbenstarken Bildern von Marion Witt. / Foto Bator



Verbeugung vor Altkanzler Helmut Schmidt: Die plakative Schmidt-Hommage von Horst Schulz ist in der aktuellen Ausstellung an der Lichterfelder Straße 5 zu sehen. / Foto Bator



Autohebebühne als Überbleibsel der früheren Reparaturwerkstatt als stabiler Studiotisch? Für Inhaberin Susanne Voges kein Problem. Mit viel Fantasie und Herzblut betreibt die Wahl-Geesthachterin in Düneberg ihre Werkstatt + Café „SmuX“. / Foto Bator

